

# Pragmatische Störungen bei Kindern

Informationen für Eltern und Angehörige



# Pragmatische Störungen bei Kindern

## Informationen für Eltern und Angehörige

Sprache begleitet uns täglich in unserem Alltag. Mit Sprache schließen wir Freundschaften, erwerben wir Wissen, machen Witze, verstehen und streiten wir, trösten einander und vieles mehr. Wir handeln mit Sprache, verständigen uns mit Hilfe von Sprache oder Zeichen. All das gelingt uns scheinbar mühelos. Damit wir Sprache in jeder Situation erfolgreich einsetzen können, benötigen wir viele unterschiedliche Fähigkeiten. Neben rein sprachlichen Kompetenzen spielen hier auch Körpersprache, Mimik und stimmliche Faktoren eine wesentliche Rolle, aber auch eine Reihe kognitiver Fähigkeiten. Einigen Kindern gelingt es nicht, Sprache der Situation angemessen einzusetzen. Diese Schwierigkeiten bezeichnet man als *pragmatische Störung*.

Pragmatik – die Fähigkeit, mit Sprache zu handeln

In dieser Broschüre finden Sie Informationen über:

- den Erwerb pragmatischer Fähigkeiten
- mögliche Störungen
- Diagnostik und Therapie

## 1 Pragmatische Kompetenzen

Um Sprache stets in der jeweiligen Situation angemessen verwenden zu können, braucht es viele unterschiedliche Fähigkeiten. Die richtige Deutung des Kontextes spielt hier eine wichtige Rolle. Dazu braucht es nicht nur sprachliche Fähigkeiten. So gilt es in einem Gespräch nicht nur das Thema des Gesprächspartners aufzugreifen. Außerdem muss erkannt werden, wann der Sprecherwechsel stattfindet und wie die Äußerung des Gegenübers zu verstehen ist. Für eine gelingende Kommunikation werden früh pragmatische Fähigkeiten erworben, die sich im Laufe der Zeit weiter verfeinern.

Pragmatik – Zusammenspiel vielfältiger Kompetenzen

Zu diesen Fähigkeiten zählen:

- Sprecherwechsel
- Indirekte Sprachverwendung
- Ironie, Witz und Humor
- Erzählfähigkeit
- Nonverbale Kommunikation (Mimik, Gestik, Körperhaltung)

Pragmatische Kompetenzen

## 2 Erwerb pragmatischer Fähigkeiten

Die Entwicklung pragmatischer Fähigkeiten steht in enger Wechselwirkung mit anderen Entwicklungsbereichen. Der Erwerb der Pragmatik beginnt bereits in der frühen Kindheit. So wird schon über das Schreien eine kommunikative

Frühe Entwicklung pragmatischer Fähigkeiten

Wirkung erzielt und in den ersten Lebensmonaten werden Mimik und Gestik zur Kommunikation eingesetzt.

Bereits im zweiten Lebensjahr sind Kinder in der Lage, im Gespräch Regeln des Sprecherwechsels einzuhalten.

Im dritten Lebensjahr gelingt es ihnen, in Unterhaltungen Themen zu organisieren und sie entwickeln erste Fähigkeiten im Erzählverhalten. Diese werden im Laufe des Schulalters weiter ausdifferenziert.

Das Verstehen von indirekten sprachlichen Bedeutungen wie Ironie und Metaphern ist Kindern erst ab etwa sechs Jahren möglich.

Der Erwerb pragmatischer Fähigkeiten ist damit noch nicht abgeschlossen. Vielmehr verfeinern sich die kommunikativen Fähigkeiten bis ins Jugendalter hinein. Hier werden sprachliche Kompetenzen erworben, die zunehmend an das Erwachsenenalter und das spätere Berufsleben angepasst sind.

### 3 Störungen pragmatischer Fähigkeiten

Kinder mit pragmatischen Störungen haben Schwierigkeiten in der zwischenmenschlichen Kommunikation. Es fällt ihnen schwer, ihre Sprache der jeweiligen Situation anzupassen.

Pragmatische Störungen zeigen sich in verschiedenen Symptomen, die abhängig von Alter und der jeweiligen Situation sehr unterschiedlich sein können.

Betroffene Kinder zeigen:

- Schwierigkeiten beim Sprecherwechsel: Im Gespräch fallen sie häufig ins Wort oder lassen zu lange Pausen entstehen.
- Unangemessenen Rededrang: Sie zeigen einen unpassend hohen Gesprächsanteil und wechseln nicht in die Zuhörerrolle.
- Sprunghaftigkeit in den Themen: Sie wechseln ohne Überleitung von Thema zu Thema.
- Falsche Einschätzung des Hintergrundwissens beim Gesprächspartner: Wichtige Informationen, die für das Verstehen wesentlich sind, werden fälschlicherweise vorausgesetzt und deshalb weggelassen.
- Probleme mit Witz und Ironie: Nichtwörtliche Sprache wie Witze, Ironie oder indirekte Anweisungen werden nicht verstanden, sondern wörtlich genommen.
- Schwierigkeiten beim Erzählverhalten: Sie haben Probleme, eine Geschichte mit rotem Faden zu erzählen (z.B. falsche Reihenfolge) und die Inhalte sprachlich gut umzusetzen.
- Mangelnde nonverbale Kommunikation: Der angemessene Einsatz von Mimik und Gestik, aber auch das Verstehen dieser Informationen fällt betroffenen Kindern schwer.

Mögliche Symptome

Als Folge von pragmatischen Störungen zeigen die Kinder häufig Probleme bei sozialer Interaktion und ziehen sich zurück. Oftmals haben sie ein negatives Selbstwertgefühl und Schwierigkeiten, Freundschaften zu schließen oder aufrecht zu erhalten.

Folgen pragmatischer Störungen

Pragmatische Störungen können isoliert oder in Zusammenhang mit anderen Störungen auftreten.

Störungsbilder im  
Zusammenhang mit  
Pragmatik

Bekannt sind pragmatische Störungen bei:

- Sprachentwicklungsstörungen
- Redeflussstörungen
- Stimmstörungen
- Verhaltens- und emotionalen Problemen
- Epilepsie
- genetischen Syndromen
- Autismus-Spektrum-Störungen

## 4 Ursachen

Die Ursachen pragmatischer Störungen werden in Fachkreisen nach wie vor diskutiert. Generell geht man von einem Ursachenbündel aus, das zu Defiziten in der Pragmatik führen kann. Dazu werden kognitive Ursachen (z.B. Handlungsregulation, Emotionen und Verhalten sowie schlussfolgerndes Denken), Probleme in sprachlichen Bereichen (Aussprache, Wortschatz, Grammatik) und Defizite in sensomotorischen Bereichen (auditive und visuelle Wahrnehmung, motorische Fähigkeiten) gezählt.

Ursachenbündel

## 5 Diagnostik

Die Diagnostik pragmatischer Störungen gestaltet sich komplex, da die kommunikative Leistung der Kinder sehr stark vom jeweiligen Gesprächspartner und der Situation abhängig ist.

In der Regel werden bei einer Diagnostik zunächst Informationen zur allgemeinen Entwicklung und zum Spracherwerb erfragt. Anschließend werden Basiskompetenzen wie Blickkontakt, Sprecherwechsel und gemeinsame Aufmerksamkeit beobachtet und die sprachlichen Fähigkeiten des Kindes überprüft. Im nächsten Schritt überprüft man die pragmatischen Fähigkeiten.

Hierzu stehen unterschiedliche Herangehensweisen zur Verfügung:

Diagnostikverfahren

- Interaktionsanalyse: Die Interaktion und Kommunikation zwischen z.B. Eltern und Kind werden beobachtet und pragmatische Fähigkeiten analysiert.
- Befragung: Die Eltern werden entweder mündlich im Interview oder schriftlich mit Hilfe eines Fragebogens zu den pragmatischen Kompetenzen des Kindes befragt.
- Testverfahren: Die Therapeutin führt mit dem Kind einen Test durch und untersucht pragmatische Leistungen.
- Erzählfähigkeit: Die pragmatischen Fähigkeiten werden anhand von Bildergeschichten, Nacherzählungen oder freien Erzählungen überprüft.

Pragmatische Störungen drücken sich sehr unterschiedlich aus und hängen stark von den sprachlichen und situativen Anforderungen ab. Deswegen werden in der Regel mehrere Verfahren zur Überprüfung der pragmatischen Leistungen kombiniert.

## 6 Sprachtherapie

Das Wissen über pragmatische Störungen hat in den letzten Jahren immens zugenommen. Die Therapieziele werden aus den Ergebnissen der Diagnostik sorgfältig abgeleitet und in den Stunden mit den Kindern spielerisch erarbeitet. In diesem therapeutischen Rahmen erhält Ihr Kind ein gezieltes sprachliches Angebot und fundierte Rückmeldung zu seinen eigenen sprachlichen Leistungen. Dabei werden unterschiedliche Sprach- und Situationskontexte berücksichtigt und die Komplexität wird schrittweise gesteigert.

Je nach Ausprägung der Störung werden schwerpunktmäßig die Bereiche Kommunikationsverhalten und Gesprächsführung, Textproduktion und Textverständnis oder Situations- und Kontextverhalten behandelt.

In einigen Fällen kann auch die Durchführung einer Gruppenintervention eine hilfreiche Ergänzung zur Einzeltherapie darstellen.

Individuelle Therapie

Gruppentherapie

## 7 Therapeutensuche

Sie haben freie Therapeutenwahl! Der **Deutsche Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten (dbs)** hilft Ihnen, wohnortnah einen Spezialisten für die Therapie einer pragmatischen Störung zu finden. Auf der Internetseite des **dbs** ([www.dbs-ev.de](http://www.dbs-ev.de)) erhalten Sie im Therapeutenverzeichnis Adressen von akademischen Sprachtherapeuten in Ihrer Nähe.

Akademische Sprachtherapeuten:

sind an Hochschulen mit umfangreichem Praxisbezug ausgebildet

- verbinden Theorie- und Praxiswissen für einen hohen Standard in Diagnostik, Therapie und Beratung
- bilden sich regelmäßig fort, um Sprachtherapie stets auf aktueller wissenschaftlicher Grundlage anbieten zu können
- arbeiten interdisziplinär mit Ärzten, anderen Therapeuten, Fortbildungseinrichtungen, Selbsthilfegruppen und wissenschaftlichen Fachgesellschaften zusammen
- sind wissenschaftlich in der Entwicklung und Erprobung neuer Diagnostik- und Therapieverfahren tätig
- sind Vertragspartner der gesetzlichen Krankenkassen

Akademische  
Sprachtherapeuten

## Weitere Broschüren des dbs zum Thema:

- Störungen des Spracherwerbs. Informationen für Eltern und Angehörige.
- Hilfen für Sprachanfänger. Informationen für alle wichtigen Bezugspersonen im Leben eines Kindes.
- Sprachentwicklung ist kein Kinderspiel. Sprachförderung oder Sprachtherapie? Welche Hilfen braucht das Kind?

## Wer ist der dbs?

Der **dbs** ist der Zusammenschluss akademisch ausgebildeter Sprachtherapeuten. Akademische Sprachtherapeuten sind spezialisiert auf die Prävention, Diagnostik, Therapie, Beratung und Nachsorge bei Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens. Sie behandeln Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die über 3.000 Mitglieder des Verbandes sind Sprachheilpädagogen, Klinische Linguisten, Patholinguisten, Klinische Sprechwissenschaftler sowie Sprachtherapeuten (Bachelor/Master) und Logopäden (Bachelor/Master). Alle sind Absolventen von interdisziplinären Hochschulstudiengängen.

Geschäftsstelle:

Deutscher Bundesverband der  
akademischen Sprachtherapeuten

Goethestraße 16, 47441 Moers

Tel.: 02841 998191-0

Fax: 02841 998191-30

Internet: [www.dbs-ev.de](http://www.dbs-ev.de)

E-Mail: [info@dbs-ev.de](mailto:info@dbs-ev.de)

VisdP: RA Volker Gerrlich

Text: Bettina Achhammer

Layout: Michael Wahl

Titelbild: fotolia (bulentevren)